

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 266. Dienstag den 12. November. 1861.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Heinrich Ritter und dessen Ehefrau, Amalie geb. Ebenhöch, dahier ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 26. November 1861 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 26. October 1861. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
168 Per.

Bekanntmachung.

Die Conscription pro 1862 betr.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Verwaltungsamts vom 9. l. M. werden hiermit diejenigen Conscribirten hiesiger Stadt, welche wegen Abwesenheit oder aus sonst einem Grunde noch nicht gemustert worden sind, wiederholt aufgefordert, sich in den Tagen vom 18. bis 20. l. M. bei Herzoglichem Verwaltungsamte dahier zur Musterung nachträglich einzufinden.

Wiesbaden, den 11. November 1861. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr nach den alsdann stattfindenden Immobilienversteigerungen der Christian Höhner's und Wilhelm Röcker's Erben von hier lassen die Erben der verstorbenen Frau Johann Georg Koch Witwe die nachstehenden Grundstücke in dem Rathhause dahier versteigern:

- Stad.-No. Rth. Sch.
- 1) 4930 74 25 Acker auf dem Leberberg zw. Peter Blum und August Romberger;
 - 2) 4931 36 54 Acker daselbst zw. Georg Stemmler u. Phil. Weygandt, hat 7 Apfelbäume;
 - 3) 4932 38 70 Acker im Königsstuhl zw. Heinrich Reinh. Wilhelm Blum und Gambel Bär Erben, hat 1 Apfelbaum;
 - 4) 4933 47 — Acker daselbst zw. Phil. Schneider und dem Graben, hat 1 Zwetschen- und 1 Apfelbaum;
 - 5) 4934 33 42 Acker auf dem neuen Berg zw. Georg Maurer und Georg Walther, hat 4 Zwetschenbäume;
 - 6) 4936 68 71 Acker in der Grube zw. Gottlieb Janzer Erben und Philipp Jakob Hahn Erben, hat 5 Apfelbäume und 1 Nußbaum.

Wiesbaden, 9. November 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.
12358 Coulin.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Dielen, Borden, Latten und Schalterbäumen für die Herzoglichen Zeughauswerfstätten pro 1862 soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen sind in Person dahier einzusehen und müssen die Offerten bis spätestens den 30. d. M. eingereicht sein.

Später eingehende Offerten können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 9. November 1861.

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission. 333

Zufolge justizamtlicher Verfügung vom 2. November l. J. werden Dienstag den 12. November l. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause zu Dieb- rich eine Anzahl gut erhaltener Kleidungsstücke und sonstige Effecten versteigert.

Wiesbaden, den 5. November 1861.

Der Gerichtsvollzieher.

12276

Fassel.

Notizen.

Heute Dienstag den 12. November, Mittags 12 Uhr, Versteigerung von Sandstein-Treppentritten in der Trinkhalle. (S. Tgbl. 265.)

Rhein-Lahn-Eisenbahn.

Dienstag den 12. November Nachmittags um 5 Uhr findet im „Rheinischen Hof“ eine **Versammlung** zur Besprechung der Bau-Abänderungen der Rhein-Lahn-Eisenbahn statt. — Alle Diejenigen, welche an dieser höchst wichtigen Frage Interesse nehmen wollen, werden hiermit freundlichst eingeladen; eine recht zahlreiche Betheiligung, namentlich von den Bewohnern Wiesbadens, wäre sehr erwünscht.

12284

Dieblich, den 8. November 1861.

Die Commission.



Alle Gattungen Schuhe in Leder, Plüsch und Stramin, Zeugstiefeln und Kinderstiefeln von den größten bis zu den kleinsten empfiehlt

Ph. Roos, Steingasse 13. 12359

Ausgesetzt.

Terneau- und Castor-Wolle in verschiedenen Farben verkaufe um damit zu räumen zu herabgesetzten Preisen.

12360

Wilh. Wibel, Kirchgasse 35.

Wollen Strickgarn in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

12361

Wilh. Wibel, Kirchgasse 35.

Ausverkauf!

Wegen Localveränderung bin ich gesonnen mein sämtliches Waarenlager, bestehend in Ofen und allen Arten Gusswaaren, emailirte und Neuwieder Kochgeschirre, Messer und Messingwaaren aller Art u., zum Fabrikpreis abzugeben.

11603

Th. Hirsch,

Goldgasse No. 8, Eck der Metzgergasse.

Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittkop & Comp. in Braunschweig empfiehlt **F. L. Schmitt**, Lannusstraße No. 25.

11835

Ein **Landhaus**, nahe bei der Stadt, mit schönem, großen Garten ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

12354

Ein neuer **Trauerhut** ist zu verkaufen. Näheres Exped.

12362

Nur 1³/₄ Gulden

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originalloos zu der am 12. und 13. December stattfindenden Ziehung der großen

Branschweiger Staats-Gewinne-Verloosung,
welche letztere in ihrer Gesamtheit **16000** Gewinne enthält, worunter solche von:
ev. Thlr. **100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2500, 2000, 1500, 1000.**

(Ganze Loose kosten 7 fl. und halbe 3 fl. 30 fr.) Die Gewinne werden in baar in Vereins Silber-Thaler durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. — Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an

11358 **Stirn & Greim in Frankfurt a/M.**

Ueber die Loose der Staats-Gewinne-Verloosung, deren Ziehung am **20. und 21. Nov.** in Frankfurt stattfindet, welche von anderer Seite in diesen Blättern zu variirenden Preisen als 5 fl. resp. 2 fl. 30 fr. und 1 fl. 15 fr. u. dem resp. Publikum offerirt werden, geben wir ebenfalls gerne **gratis** und **franco** jede zu wünschende Auskunft und namentlich über den **reellen** Preis derselben.

Die Ziehung der Fürstl. Vereins fl. 10 Loose

findet am **15. November**

auf hiesigem Rathhause statt.

Hierzu Loose zum billigsten Cours, sowie solche nur für obige Ziehung gültig à fl. 1. 12 fr., fünf Stück à fl. 5. bei

M. D. Stern, Bank- & Wechsel-Geschäft,
untere Webergasse 9.

12167

Kernseife 7¹/₂ Pfund, **Harzseife** 9¹/₂ Pfund für 1 fl. 45 fr.,
Prima-Stearinlichter 30 und 32 fr., **Secunda-Stearinlichter** 28 fr. per Paquet bei

Hch. Philippi, Kirchgasse. 12345

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei

7424

Wittwe **Volck, Oberwebergasse No. 41.**

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 7420

Ich empfehle mich einem geehrtesten Publikum im Ausbessern von Herrnkleidern. Auch kaufe ich getragene Herrnkleider.

12219

Pb. Diefenbach, Webergasse 19.

Eine **Douche** in gutem Zustande steht zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

12363

Simbeerstöcke, roth und weiß, werden billig abgegeben von

C. Künstler im Nerothal. 12364

Verkauf von weissen und rothen Weinen

von

12365

J. B. Hartmann, Weinhandlung und Restauration

In Flaschen geacht und
jede Sorte mit besonderem
Siegel und Etiquette ver-
sehen.

in Wiesbaden,
Mühlgasse No. 3.

Für die Flasche sind 6 fr.
zu deponiren, welche gegen
Rückgabe derselben wieder
zurückerstattet werden.

Weisse Weine.

Die geachtete Flasche.

1858r Guntersblumer, eig- nes Wachsthum . . .	24 fr.
1859r Gattenheimer . . .	40 "
1858r Guntersblumer Ansl. eignes Wachsthum . . .	48 "
1857r Hochheimer . . .	1 fl. — "
1857r Liebfrauenmisch $\frac{3}{4}$ Litre . . .	1 " 12 "
1857r Rauenhaler $\frac{3}{4}$ Litre 1 " . . .	24 "
1858r Neroberger aus der Herzogl. Kellerei 1 " . . .	30 "
1858r Rüdesheimerberg $\frac{3}{4}$ Litre . . .	1 " 45 "
1858r Steinberger aus der Herzogl. Kellerei $\frac{3}{4}$ Litre 2 " . . .	— "
1857r Johannisberger $\frac{3}{4}$ Litre . . .	3 " 30 "

Rothe Weine.

1858r Oberingelheimer	44 fr.
1857r Alsmannshäuser $\frac{3}{4}$ Litre . . .	1 fl. 30 "
1857r Bordeaux medoc 1 " . . .	12 "
" " St. Julien 1 " . . .	45 "
" Château Lafitte 3 " . . .	30 "

In kleineren oder größeren Gebinden billiger.

Depôt

moussirender Rheinweine

der Actiengesellschaft
in Hochheim

1te Sorte 1 fl. 45 fr., 2te Sorte 1 fl. 30 fr., 3te Sorte 1 fl. 15 fr.

Zugleich verbinde ich hiermit die ergebene Anzeige, daß das Haus
Boom & Comp. in Avize (Marne), Lieferanten mehrerer Höfe, den Verkauf
ihrer rühmlichst bekannten echten **Champagner-Weine** mir in der Art
überlassen, daß ich dieselben gerade so erlassen kann, wie wenn sie vom
Haus selbst bezogen werden.

Verzenay die Flasche 2 fl. 42 fr.

La Perle de Champagne 3 fl. 12 fr.

Table d'hôte um 1 Uhr à Person 40 fr.

Bei Metzger Hees, Nerostraße 2,

ist beste Qualität Hammelfleisch à Pfd. 12 fr.,

Hausmacher Leberwurst " " 24 "

frische Leber- u. Blutwurst " " 12 "

geräucherte Bratwürstchen per Stück 4 "

fortwährend zu haben.

12366

Frische Schellfische und Bratbückinge sind wieder eingetroffen.

12345

Hch. Philippi, Kirchgasse.

Mäntel in allen Preisen, sowie billiges **Kleidergarnirungsbänd-
chen** sind wieder vorräthig.

12367

G. Ph. Kässberger, Hoflieferant.

Restaurant français

W. Huck.

Von heute an jeden Abend von 7 Uhr an Mainzer Aktien-Bier
im Glas. 12368

RESTAURATION ENGEL

Von heute an außer dem Actienbier
vorzügliches Bier à 4 fr. per Schoppen. 2.

Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen
empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.
7494 **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Sonnenbergertor No. 2.

Echte Amerikanische Gummischuhe bei
F. C. Nathan, Michelsberg. 11813

 **Zu verkaufen Michelsberg 1:**
Küchen- und Kleiderschränke, Tische, Bettstellen, Kanape, Koffer, Spiegel,
Kommode, Holz- und Strohstühle, neu zu 26 fl. per Duzend. 11977

$\frac{1}{2}$ eines Vorderplatzes der **2. Ranggalerie** wird gesucht. Man beliebe
Offerte und Nummer des Platzes in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12369

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden
noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Glidereien
werden nicht angenommen, bei
7767 **Ad. Jung**, Herrnmühlgasse No. 3.

Zwei noch in gutem Zustande sich befindliche **Thore** werden billigst ab-
gegeben. Näheres Hochstätte 4. 12272

2 nußbaumene **Bettstellen** und ein tannener **Schreibtisch** sind zu
verkaufen Goldgasse 2. 12370

4 **Lampen** (Uhr-Lampen), neu hergerichtet und schön hell brennend, sind
zu verkaufen Webergasse No. 11, 3 Stiegen hoch. 12371

Heidenberg bei Schreiner Schmidt sind zwei neue tannene **Bett-**
stellen und mehrere Karrn **Dung** zu verkaufen. 12372

Ein **Kochherd** wird billig abgegeben Webergasse 10. 12373

Rerostraße 22 ist eine **Kinderbettstelle** zu verkaufen. 12374

Es ist eine **Schmiedewerkstätte** mit sämtlichem **Werkzeug** nebst
Oekonomiegebäuden nahe bei der Stadt zu verkaufen. Näh. Exp. 12375

Mehrere ganz ächte **Holländer Kanarienvögel** sind zu verkaufen. Näheres
in der Exped. d. Bl. 12376

Gesucht werden zwei $\frac{1}{2}$ Plätze (vorderer Sitz) in der ersten Rangloge.
Näheres in der Exped. 12377

$\frac{1}{2}$ **Sperrplatz** im Abonnement wird gesucht Faulbrunnenstraße No. 1
eine Stiege hoch. 12378

In der Nähe des KurSaals wird ein **Landhaus** zu miethen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man in Wilhelm Roth's Hof-Buchhandlung abzugeben.

12379

Verloren.

Samstag den 9. d. Abends ist von der Friedrichstraße bis in die Röderstraße ein **Quittungsbüchlehen** verloren worden. Der redliche Finder erhält bei Abgabe eine Belohnung Röderstraße 19.

12380

Eine goldene **Broche** wurde am Sonntag hinter dem KurSaal bis nach der Dietenmühle verloren. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße No. 5.

12381

Vom KurSaal bis in die Langgasse wurde eine **Brille** mit Futteral verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine entsprechende Belohnung im Badhaus zum Bären abzugeben.

12330

Verloren eine goldene **Damenuhr** mit Kette von der Wiesbadenerstraße in Dieblich am 7. d. Mittags bis an die Rheingauer Bahn in Mosbach. Man bittet um Abgabe gegen sehr gute Belohnung in der Exped.

12299

Am Sonntag Abend wurde aus der Langgasse nach dem Theater ein **Opernglas** in Etui verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Webergasse No. 12.

12382

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näheres Langgasse 53 zwei Etiegen hoch. Auch sucht daselbst ein Mädchen noch einige Tage zu besetzen im Ausbessern.

12383

Stellen-Gesuche.

Eine Köchin, die sowohl der deutschen als englischen Küche vorstehen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped.

12384

Gesucht wird ein braves Dienstmädchen, welches kochen kann, Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt. Näh. Friedrichstraße 25, 2. Stod.

12385

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen und kann gleich auch später eintreten. Näheres Oberwebergasse 50.

12386

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine passende Stelle. Näheres Nerostraße 6.

12387

Ein Mädchen, das kochen kann, Hausarbeit versteht, Fremden bedienen und serviren kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein und kann gleich eintreten. Näheres Exped.

12388

Ein Mädchen, welches sogleich eintreten kann, wird in Dienst gesucht. Näheres Burgstraße 11.

12389

Es wird ein reinliches ordentliches Mädchen in Dienst gesucht Friedrichstraße 8 im Seitenbau.

12390

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht, auch etwas kochen kann, sucht einen Dienst. Eintritt in 8 Tagen. Näheres Mühlgasse 3.

12391

Ein starkes Mädchen sucht Monatsdienst. Webergasse 47, Dachlogis.

12392

Es wird ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen die eine Familie ohne Kinder gesucht. Näheres Exped.

12393

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Langgasse 31.

11700

Ein Küchenmädchen zum sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Exped.

12394

Gesucht wird ein Bursche, welcher in Kellerarbeiten erfahren ist und etwas Küferei versteht. Näh. Friedrichstraße 25 im 2. Stod.

12395

Ein wohlgezogener Junge kann das Spenglergeschäft unter günstigen Bedingungen erlernen bei Fr. Benkler.

12337

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Wilh. Haack, Schneidermeister. 11345

Ein Schlosserlehrling wird gesucht bei
G. Weiß, Friedrichstraße No. 15. 12396

Für einen Jungen, der das Schneidergeschäft erlernen will, wird ein
Meister gesucht. Näheres Exped. 12397

Liebe Mutter und Großmutter Chr. H.r!
Es gratulirt Ihnen nachträglich Die ganze Gesellschaft. 11898

Theodor! Am Samstag war dem Minchen sein Geburtstag.
Gelt do guckste! 12398

Liebe Doretta! 12399
Zu Deinem heutigen 21. Geburtstage gratuliren Dir herzlich
Deine Freundinnen J. F. R. W. und Deine Schwester Ch. B.

Lieber Theodor! Nachträglich die besten Glückwünsche zu Deinem
Geburts- und Namenstage. Bon ? 12400

Liebe Mina! Wir gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem 7jährigen
Geburtstage.
Deine Brüder G. B. M. B. 12401

Alfßen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1861.

Dienstag den 12. November.

Anklage gegen Jacob Hanz von Lorch, 24 Jahre alt, Tagelöhner, wegen
Körperverletzung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Schellenberg.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

Verhandlung vom 11. November.

1) Die wegen Diebstahls angeklagte Catharine Schmidt von Cronberg
wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Alfßenhose
zu einer geschärften Correctionshausstrafe von 1 Jahr 6 Monaten unter
Niedererschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Diebstahls angeklagte Johann Heinn. Martin Sommer
von Weyer wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem
Alfßenhose zu einer Correctionshausstrafe von 4 Monaten unter Nieder-
erschlagung der Kosten verurtheilt.

Das Medaillon.

Ein Bild aus dem Leben.

(Schluß aus 265.)

Im Nu war Ladislaus' Hand hinaufgereicht. Im nächsten Augenblick fing sie
der junge Mann, als sie herabsprang, in seinen Armen auf.

Das Pferd wieherte drüben ungeduldig und scharrte den Boden; er wäre der
Herrin gern gefolgt.

„Aber was gibt es denn da?“ fragte jetzt Wanda.

„Ein Dieb —! Bebo —!“

„Nicht möglich —!“

Im Augenblick stand das Mädchen neben dem Vater, glühend, athmenlos, drap-
pelt schön infolge des schnellen Rittes.

„Bebo, du —? Vater ist es denn auch wahr —? Der Junge scheint halb-
tobt —!“

Finster blickte Graf Karoli auf den Unglücklichen, der ganz sein Bewußtsein
verloren. „Die Wärterin verließ meine Tochter Pia; währenddessen benutzte der
Glende des Kindes Verlassenheit und stahl das Medaillon! Hier in seiner Tasche
hat man es gefunden —“

Graf Lhaddäus hielt wieder die Leute ab, die Bebo hängen wollten.

"Vater", sagte Wanda, das glaub' ich nicht, daß Bebo ein Dieb ist!" Sie beugte sich zu dem Burschen nieder. "Bebo, nicht wahr, du bist unschuldig?"

In Bebo's Augen trat eine Thräne.

Wanda ließ sich nicht stören; sie rüttelte den Burschen sogar an der Schulter und fragte noch eindringlicher: "Du bist unschuldig, Bebo?"

Bebo erhob sein schwarzes, blitzendes Auge, den schöngeformten Mund umspielte sogar ein Lächeln — er nickte —

"Lügner!" schrie der Haufe.

"Ruhe!" unterbrach Wanda. "Darf ich richten, Vater? Wo ist Pia?"

"Sie schläft, ist aber eben wach geworden."

"So bring' sie schnell, schnell!"

"Aber was soll das werden?"

"Vater", erwiderte Wanda, "vor vier Wochen verlor ich dies Kreuz da — Bebo fand es und bracht' es aufs Schloß — ich glaub' an ihn —"

Indessen trug man Pia herbei. Schlafrunken lehnte sich die Kleine an die Schulter der Wärterin. Wanda flog ihr entgegen, nahm sie in die Arme, so daß sie den an der Erde sitzenden Bebo nicht sehen konnte, und fragte:

"Pia, mein Kleinod, wo hast du dein Medaillon?"

Das Kind griff an die Brust —

Da war es nicht —

"Nun, wo ist es denn?"

Sie schüttelte den Kopf —

"So besinne dich doch! Wo hast du es denn gelassen? Sieh', da ist Bebo!"

Jetzt schien sich das Kind zu besinnen —

"Weißt du nun, wo es ist? Geh', such' es!"

Pia erkannte ihre Freunde. Jetzt völlig wach, lief sie auf Bebo zu.

"Dein Medaillon!" drängte die Schwester.

Alle folgten gespannt den Bewegungen des Kindes —

Da langte es mit den Händchen in die Ledertasche des Burschen —

"Hast du da hineingethan?"

Pia nickte — sie suchte fort und fort in der Tasche —

"Nun", sagte Wanda, "glaubt ihr nun, daß die Schwester es selbst in Bebo's Tasche steckte? Neulich schob sie es mir ins Kleid — Bebo ist unschuldig!"

"Meine Königin!" rief Ladislaus.

Alle umringten das kluge Mädchen — auch der Vater zog sie an sein Herz —

Inzwischen schlich sich Bebo still davon.

Behn Jahre darauf, als Ungarn sein bestes Blut für seine Selbstständigkeit opferte, bot das Schloß des compromittirten Grafen Ladislaus keinen Schutz für die Gemahlin. Gräfin Wanda sah ihrer Niederkunft entgegen. Gräfin Pia, erst dreizehn Jahre alt, konnte ihr wenig behülflich sein; Ladislaus stand draußen unter den Kämpfen. Einen Augenblick hatte er sich losgerissen von seinen Schlachtreihen. "Wanda", sagte er "du mußt in Sicherheit!" Er nannte die nächste Stadt. "Der Tapferste meiner Tapfern soll dich begleiten und schützen!" sagte er und führte Gattin und Schwägerin an den Wagen. Eine kleine, auserwählte Schar zu Pferde umgab denselben. Ihr Führer hatte sein Ross dicht an den Wagenschlag gedrängt; ehrfurchtsvoll grüßend senkte er die Spitze des Säbels vor der hohen Frau und ihrer Schwester. Wanda erhob dankend das Auge und fand bekannte Züge. Der Husar Bebo geleitete sie alle glücklich nach Arab. (Guzkow's Unterh. a. häusl. Herd.)

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Der Postillon von Lonjumeau.** Oper in 3 Akten.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 266) 12. November 1861.

Die unterzeichnete Buchhandlung empfiehlt zum Abonnement:

Victoria.

Illustrirte Muster- und Modezeitung.

1862. No. 1 u. 2.

Preis des Quartals 1 fl. 12 kr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Die Tapissier-, Mercerie- und Strumpfwarenhandlung

von G. L. Neuendorf in Wiesbaden

empfehl't ihr auf's reichhaltigste assortirtes Lager in **Stickereien** auf Stramin, Tuch &c. zu Teppichen, Puffs, Ofenschirme, Lampenquins, Kissen, Reisetaschen, Fußbänken, Pantoffeln &c. in den geschmackvollsten Dessins, sowohl angefangen als fertig. Ferner Portefeuilles und die mannichfaltigsten Fantasiegegenstände zu Stickereien eingerichtet.

NB. Auswärtigen Abnehmern stehen, wo thunlich, Auswahlsendungen zu Diensten. 12343

 **Seidene Plüsch-Bettdecken** 

— neuester Fabrikation —

in vorzüglich schöner und preiswürdiger Waare von fl. 16 an und höher empfehl't

12123

R. Thoma,

No. 11. Marktstraße No. 11.

Café Hartmann.

Frische Austern und Caviar.

12344

1861r **Bamberger Zwetschen**, von Qualität wie sie seit Jahren nicht im Handel vorgekommen sind, per Pfund 9 fr.;

1860r süße **Zwetschen** 7 fr. per Pfund, sowie **Apfelschnitzen**, **Brünellen**, **Mirabellen** empfehl't billigt

12345

Hch. Philippi, Kirchgasse.

Schweizer- und Limburgerkäse, Holländ. Sardellen, Bamberger Zwetschen, Brünellen und Pflaumen billigt bei

H. Schünemann, Neugasse 9. 12324

Strohsohlen und Strohmatten im Kaufladen der Hilanda. 12293

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden, wovon acht Millionen Gulden emittirt sind.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen See-, Fluß- und Land-Transport-Gefahren, sowie Lebens-, Renten-, Ausstattungs- und Altersversorgungs-Versicherungen. Auch versichert sie gegen Erwerbsunfähigkeit und Verunglückung jeder Art.

Prospekte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben in Wiesbaden durch

August Roth, Hauptagent. 7470

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermietthen; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte** &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
18156 **A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.**



Piano-Magazin.

Die Unterzeichneten empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen, sowie schon gespielten Instrumenten in Flügel-Tafelform, Pianinos sowohl eigener Fabrik als auch auswärtiger Fabriken, zu billigen Preisen.

10159 **W. & C. Wolff, Marktplatz No. 3.**

Die Ziehung der Vereins fl. 10 Loose findet am 15. November a. c.

auf hiesigem Rathhause statt.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 1. 12 fr.
das Stück, 5 Stück à fl. 5 bei

12238

Hermann Strauss,
untere Webergasse 13.

Das billigste Brennmaterial für unsere Gegend bildet die

Hochheimer Kohle.

Dieselbe kann täglich vor der Halbe bezogen, auf Verlangen auch an das Haus geliefert werden. Bestellungen beliebe man zu machen auf der Grube oder in Wiesbaden, Kapellenstraße No. 9, bei dem Eigenthümer
11979 **Joh. Fritz.**

W. Avieny, Steingasse 4,

empfiehlt seine selbstverfertigten Strohstühle, Lehnstuhl, Rohr- und Bretterstühle. 11792

Gummischuhe werden gesohlt, geflickt und reparirt unter Garantie bei
P. Letschert, Webergasse in der Stadt Kreuznach. 12346

Ein großes tannenes Faß, 8 Malter haltend, für Kartoffeln &c. sich eignend, ist billig abzugeben. Wo, sagt die Exped. 12347

Zu verpachten

in der Gemarkung Sonnenberg: von $\frac{1}{2}$ Morgen der Unternutzen;

Wiesbaden: $\frac{1}{4}$ Morgen Acker der besten Lage.

Zu erfragen Louisenstraße No. 32 im Hintergebäude.

12018

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bahnhofstraße 14 ist ein Laden nebst Zimmer zu vermietthen. 7801

Bleichstraße No. 1 (Bleichanstalt) ist im oberen Stocke des südlichen Pavillons ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 12108

Bleichstraße 1 ist ein Zimmer ohne Möbel sogleich zu vermietthen. 11490

Emserstraße 15 (Landhaus) ist eine sehr angenehme Wohnung von 3
Piecen sammt Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermietthen. 11936

Unterstraße 23 ist ein mittelaroses freundliches Logis mit allen Bequemlichkeiten — zu ermäßigtem Preis für die Wintermonate — sogleich zu vermieten; auch kann Garten dazu abgegeben werden. Näheres bei Lehrer Gärtner daselbst. 11878

Ed der Burg- und Wilhelmstraße, Parterre, sind 2 schön möblirte
Zimmer sogleich zu vermietthen. 269

Ed der Nerostraße 48 sind zwei freundliche Wohnungen gleich zu vermieten.

11582
An der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, einer Küche und Mansarden, zu vermieten. Näheres bei J. F. Duensing. 11583

Faulbrunnenstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 10971

Friedrichstraße 40, Bel-Etage, ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. Näheres Barriere. 11971

Geisbergstraße 11 ist eine vollständige Wohnung auf den 1. November
zu vermieten. 11121

Häfnergasse 17 ist 1 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 11828

Heidenberg 29 ist eine vollständige Wohnung an eine anständige Familie zu vermieten und gleich zu beziehen. 12224

Heidenberg 29 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer an zwei Mädchen zu
vermiethen. 12348

Hochstraße 3 ist sogleich ein Logis zu vermieten. 12349

Kapellenstraße 5 Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 11491

Kapellenstraße 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 11880

Langgasse 2 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 11672

Lehrergasse 5 möbl. Zimmer. 12225

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 5—7 Zimmern, sofort zu vermiethen. 11411

Marktstraße 23 ist der 2te Stock im Vorderhaus zu vermietthen. 12064

Moritzstraße 2 ist ein Logis, Bel-Etage, von 4 bis 5 Zimmern nebst den dazu gehörenden Räumen zu vermieten und sogleich zu beziehen. 10567

Nerostraße 13 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 12350

Nerostraße 29 ist ein kleines Logis an stille Leute zu vermiethen; auch ist daselbst ein großes möblirtes Zimmer gleich zu vermiethen. 12226

Nerostraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, alles neu, sogleich zu vermieten. 12351

Neugasse 3 2 auch 3 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 9863

- Röderallee 6 ein heizbares Mansardzimmer mit Bett zu vermieten. 11802
 Schulgasse 9 ist im Hinterhaus ein kleines Zimmer zu vermieten. 12069
 Schwalbacherstraße 25, Bel-Etage, sind mehrere ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 11940
 Sonnenberger Chaussee 7 sind zwei möblierte Wohnungen, jede aus einem Salon, fünf bis sechs Zimmern, einer Küche und Mansarde bestehend, sogleich zu vermieten. 12352
 Steingasse 23 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12228
 Stiftstraße 3, 2 Stiegen hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 12229
 Taunusstraße 27 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12353
 Taunusstraße 28 ist bis 20. Februar 1862 eine für sich abgeschlossene Parterre-Wohnung mit allem was dazu gehört, durch den Eigenthümer zu vermieten. 12230
 Die Bel-Etage eines schönen Landhauses ist gleich unmöblirt zu vermieten. Näheres bei C. Levendecker. 269
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 11542
 Im Hause am Eck der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße ist bei Reallehrer Chun ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10960
 In einem neuerbauten Hause in der Röderstraße sind 3 schöne Wohnungen zu vermieten, auch können sie sogleich bezogen werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9865
 Zwei geräumige Zimmer sind unmöblirt an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Louisenstraße 32 im Seitenban. 11942
 Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 12070
 Ein freundliches Logis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres in der Exped. 12071
 In einem neuen Hause sind 5 Zimmer nebst Küche ohne Möbel von jetzt bis 1. April 1862 billig abzugeben. Wo, sagt die Exped. 12073
 Ein kleines freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten, auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 12355
 Deux jolis petit appartements, meublés et arrangés pour la saison d'hiver, avec tout le confort possible, sont à louer, rue du Taunus No. 6. 12356

Zu vermieten

- ein geräumiger Laden mit Logis. Näh. in der Exped. 11548
 Die Bel-Etage des Hauses Leberberg No. 3 ist zu mieten. Näheres zu erfragen bei J. Walther, Heidenberg 2. 11516

Viebrich.

- Rheinstraße in dem Hause 339 dahier ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche u. gleich beziehbar zu vermieten. 12074
 Sonnenberg ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. December zu vermieten. Näh. Exped. 12357
 Ein Keller wird zu mieten gesucht. Wo, sagt die Exped. 12341

Fruchtpreise.

- Diez, 8. November. Rother Waizen 12 fl. 20 fr., weißer Waizen 11 fl. 50 fr., Korn 10 fl. 4 fr., Gerste 7 fl. 27 fr., Hafer 4 fl. 16 fr.
 Hadamar, 7. November. Rother Waizen 12 fl. 16 fr., weißer Waizen 11 fl. 28 fr., Korn 10 fl. 17 fr., Gerste 7 fl. 1 fr., Hafer 3 fl. 41 fr.